



I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00131/2019 der Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE.
Betreff: IT-Umsetzungskonzept an Schulen**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Umsetzungskonzeptes „IT an Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin“ regional ausgewogen vorzugehen und insbesondere die Schulen im Schweriner Süden besser zu berücksichtigen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Die Landeshauptstadt Schwerin ist als Schulträgerin für die sächliche Ausstattung zuständig und nimmt diese Aufgabe im eigenen Wirkungskreis war.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Der Antrag an sich hat noch keine finanziellen Auswirkungen

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Zustimmung

Es ist beabsichtigt, den IT-Betrieb an städtischen Schulen an die KSM AÖR zu übertragen. Eine entsprechende Beschlussvorlage zur Drs.-Nr. 00044/2019 liegt der Stadtvertretung zur Entscheidung vor. Um die Aufgabe näher zu definieren und zu umreißen, ist dieser Beschlussvorlage ein "Umsetzungskonzept - IT an Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin" in Vorbereitung der Aufgabenübertragung an die KSM Kommunalservice Mecklenburg AÖR beigefügt, das die nächsten Handlungsschritte darlegt und erste Schulen benennt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Endgültigkeit erheben zu können.

Maßgeblich wird der seitens der Landeshauptstadt Schwerin zu erstellende "Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin 2020 bis 2024" sein, in dem das weitere Vorgehen für die Digitalisierung der Schulen dargelegt und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorgelegt wird. In diesem Zusammenhang wird auch über die Priorisierung der Schulen eine Rolle spielen. Der Entwurf des Medienentwicklungsplans befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Endabstimmung. Der Beginn des Gremienlaufs ist für das IV. Quartal 2019 vorgesehen. Auch aus Sicht der Fachverwaltung sollen Schulen im Mueßer Holz, in Neu Zippendorf und dem Großen Dreesch besondere Berücksichtigung finden.



Andreas Ruhl